

Aufstellung über Einnahmen aus dem Verkauf von
" Athenischen Mitteilungen "
im I. Vierteljahr des Rechnungsjahres 1932.

J.J.Heckenhauer, Tübingen,	RM	25.30
A. Lüthy, Solothurn,	"	12.--
Jacob Hirsch, Genf,	"	15.75
Universitätsrentamt Jena	"	12.--
Geerupska Univ. Bokhandel, Lund,	"	12.--
Martinus Nijhoff's Boekhandel, Haag,	"	12.--
Falf Fils, Brüssel,	"	12.--
Universitätskasse Greifswald	"	23.50
Prof. Dr. Jacobsthal, Marburg,	"	11.75
Universitätsbibliothek Erlangen	"	12.--
Universitätskasse Bonn	"	12.--
J.Lindauert'sche Univ. Buchhandlung, München,	"	12.--
Albert Neubert, Halle,	"	12.--
Universitätsrentamt Würzburg	"	12.--
Kämmereikasse der Stadt Magdeburg	"	12.--
Prof. Dr. Preuner, Berlin,	"	12.--
Staatliche Skulpturensammlung, Dresden,	"	12.--
Scheltema & Holkema's Boekhandel, Amsterdam,	"	12.--
Archäologisches Seminar der Universität, Erlangen,	"	12.--
Prof. B. Schweitzer, Leipzig,	"	11.75
zusammen :	RM	268.05

Rechnerisch richtig.

SACHLICH RICHTIG.

Es wird bescheinigt, dass vor diesem Zeitraum
liegende Einnahmen bei der Deutschen Bank &
Diskonto-Gesellschaft sich nicht im Rückstand
hinsichtlich der Abführung an die Reichshaupt-
kasse befinden, und dass höhere Einzahlungen
nicht entgegenzunehmen waren.

Athen, den 8. Juli 1932

Erster Sekretar.